

WO GEHT WAS?



Wandernde Weinprobe

■ **DEGERLOCH** Am Sonntag, 10. September, ab 11 Uhr laden die Degerlocher Wengerter bereits zum 15. Mal zur Verkostung ihrer Weine in den Weinbergen entlang des Schimmelhüttenweges ein. Die Weinwanderung beginnt an der Schimmelhütte, wo man sich ein Probierglas ausleihen kann, und führt gut anderthalb Kilometer durch die Weinberge zu mehreren Probierstationen. Dort gibt es nicht nur die verschiedenen Degerlocher Weine zu genießen, sondern auch leckere Verpflegung. „Die Wengerter freuen sich auf einen heiteren Tag mit den Weinfreunden und dem Degerlocher Wein“, sagt der erste Vorsitzende der Degerlocher Weingärtner und Freunde des Schimmelhüttenwegs, Thomas Wolfrum. Foto: z ds

Vortrag „E-Mobilität“

■ **STUTTGART**

Am Mittwoch, 13. September, 17.30 Uhr, informiert der Stuttgarter Haus- und Grundbesitzerverein in Gerokstraße 3, über die Auswirkungen zunehmender

E-Mobilität auf die Wohnungswirtschaft. Eine Anmeldung unter 0711/2 10 48-75 oder per E-Mail an seminare@hausundgrund-stuttgart.de ist erforderlich. fe

3. Veit Bauern- und Biosphärenmarkt mit Tag der offenen Tür

10. September

11 – 17 Uhr in Bempflingen

Wir freuen uns auf Sie!

Einblicke in unsere Backstube, Essen & Trinken für die ganze Familie, Spaß & Spiel – besuchen Sie uns!

Wo? Bäckerhaus Veit, Weidachstr. 8, 72658 Bempflingen

www.baeckerhaus-veit.de

BÄCKERHAUS veit



Das ausführliche Programm mit allen Marktpartnern finden Sie hier.

3. Veit Bauern- und Biosphärenmarkt mit Tag der offenen Tür am 10. September in Bempflingen



Die Familienbäckerei Veit lädt am Sonntag, 10. September, von 11 bis 17 Uhr zum dritten Mal zu einem Bauern- und Biosphärenmarkt am Firmengelände in der Weidachstraße 8 in Bempflingen ein. Das Motto dieses Tages lautet: „Informieren, ausprobieren und genießen“. Die Bäcker und Konditoren geben an diesem Tag Einblicke in das Bäckerhandwerk und zeigen wie Dinkelseelen und Dinkel-Krüste von Hand ausgehoben und Hefekränze geschlungen werden. 30 Partner aus der Region präsentieren ihre Manufakturprodukte. Es gibt viele Info-Stände, so zum Beispiel vom Schwäbischen Streuobstparadies, mit dem der Markt veranstaltet wird, dem Biosphärenzentrum Münsingen oder dem Freilichtmuseum Beuren. Am Stand des Freilichtmuseums wird gezeigt, wie Getreide früher gemahlen wurde. Proben mit Dickkopfwitzenmehl können mitgenommen werden. Für Kinder gibt es an diesem Tag ein buntes Programm: Kinderbacken, Bungee-Jumping, Bogenschießen, Torwandschießen, ein Clown und Zauberer wird da sein und „Äffle & Pferdle“ kommen zu Besuch. Am Stand von Imkerin Birgit Wester und am Stand der Hochschule für Wirtschaft und Umwelt Nürtingen-Geislingen (HfWU) wartet ein Bienenquiz auf die Kinder. Für Essen und Trinken zu familienfreundlichen Preisen wird gesorgt. Beim Biosphärenstall Forellenhof Rössle warten Schwäbische Spezialitäten auf die Besucher. Rote vom Grill gibt es bei der Bempflinger Schützengesellschaft. Kaffee und offene Kuchen, Berliner, Quark Böbala und andere Leckereien gibt es an den Veit Ständen. Am 10. September werden auch neue Backwaren vorgestellt, wie das Dinkel-Ruchmehlbrot und Brötchen mit Waldstaudenroggen, einem Ur-Roggen. Prof. Dr. Jan Sneyd wird über die Anbauprojekte der Bäckerei mit den alten Getreidesorten Dickkopfwitzen und Rotkornweizen und neuerdings auch mit Lein informieren. Die Backwaren mit Urgetreide aus der neuen Ernte gibt es zum Verkosten und zum Mitnehmen. Ein spannendes Getreidequiz wartet auf die interessierten Besucher. Der Gewinner erhält ein Brot-Abo für 6 Monate und damit jede Woche 1 Brot kostenlos.

Gemeinsam alle Register ziehen

Das 41. Kinder- und Straßenfest der katholischen Kirchengemeinde Sankt Michael an diesem Sonntag, 10. September, steht unter dem Zeichen der dringend notwendigen Sanierung der Kirchenorgel.

■ **SILLENBUCH**

Das Kinder- und Straßenfest der katholischen Kirchengemeinde Sankt Michael findet immer am letzten Sonntag der Sommerferien statt. Das bunte und fröhliche Gemeindefest ist eine feste Größe im Jahreskalender vieler Familien im Stadtbezirk, ist es doch die ideale Gelegenheit, sich nach dem Urlaub wiederzusehen und die Ferien gemeinsam „ausklingen“ zu lassen.

Am Sonntag, 10. September, jährt sich das Fest bereits zum 41. Mal. Beginn ist um 12 Uhr in der Kleinhohenheimer Straße, der Gottesdienst beginnt bereits um 11 Uhr in der Kirche Sankt Michael. Johannes Treiber, Mitglied des Kirchengemeinderats und einer der Organisatoren des Festes, rechnet auch in diesem Jahr mit dem gewohnt guten Wetter und freut sich über die Unterstützung der mehr als 100 Helfer, die beim Auf- und Abbau, beim Grillen, beim Ausschank, der Essensausgabe oder beim Spülen im Einsatz sind, um die Gäste auch kulinarisch zu verwöhnen. Der Kinderflohmart ist wie jedes Jahr der Mittelpunkt des Festes, aber auch eine Hüpfburg, eine Spielstraße und eine Kasperltheatervorführung sind Attraktionen vor allem für die jüngeren Besucher. Aber auch für die Großen wird mit dem Bücherflohmart oder dem Mitsing-Konzert etwas geboten. Neu in diesem Jahr ist der Sektstand als Treffpunkt für anregende Gespräche zum Ferienende.

Paten gesucht

Das Kinder- und Straßenfest ist in diesem Jahr Auftakt für die große Spendenaktion zur Rettung der Orgel in Sankt Michael, die 1963 gebaut und eingeweiht und nach über 50 Jahren dringend gereinigt und nachintoniert werden



Auch in diesem Jahr erwarten die Veranstalter wieder zahlreiche Besucher.

Foto: z/fe

muss. Die Renovierung wird voraussichtlich Anfang 2018 beginnen und etwa acht Wochen dauern. Die Kosten von circa 50.000 Euro müssen von der Gemeinde Sankt Michael vollständig selbst finanziert werden.

pate erhält eine Spendenbescheinigung und auf Wunsch eine Patenschaftsurkunde, auf welcher die ausgewählte Orgelpfeife genannt wird.

„Die Orgelpatenschaft eignet sich wunderbar als Geschenk für einen runden

munionkind oder für ein Brautpaar ist eine Orgelpatenschaft ein schönes Erinnerungsgeschenk mit hohem Erinnerungswert.“ Ebenso alle Gemeindeglieder, Freunde der Kirchenmusik, Anwohner und ehemaligen Bürger dürfen sich von der Spendenaktion angesprochen fühlen. An einem Infostand vor der Kirche können sich Interessierte während des Kinder- und Straßenfestes über das Projekt informieren und auch direkt Pate werden, außerdem werden Orgelführungen angeboten. Für Peter Schleicher, Kirchenmusiker an Sankt Michael, wird mit der Renovierung der Orgel ein großer Wunsch in Erfüllung gehen. „Es wäre einfach toll, wenn wir zur Wieder-

Renovierungspause wieder klar und schön in der Kirche Sankt Michael erklingt. Weitere Informationen finden Sie im Flyer zur Orgelrettung, der in der Kirche und im Pfarrbüro ausliegt, sowie auf www.orgelrettung.de fe



Beim Kinderflohmart wird sicher jeder fündig.

Foto: z/fe

Für die Finanzierung der „Orgelrettung“ können Patenschaften für eine oder mehrere der insgesamt 1696 Orgelpfeifen erworben werden. Jeder Orgel-

Geburtsstag“, erklärt Christoph Nowag, Mitglied des Kirchengemeinderats und des Orgelrettungsteams. „Aber auch für einen Täufling, ein Paten- oder Kom-

munionkind oder für ein Brautpaar ist eine Orgelpatenschaft ein schönes Erinnerungsgeschenk mit hohem Erinnerungswert.“ Ebenso alle Gemeindeglieder, Freunde der Kirchenmusik, Anwohner und ehemaligen Bürger dürfen sich von der Spendenaktion angesprochen fühlen. An einem Infostand vor der Kirche können sich Interessierte während des Kinder- und Straßenfestes über das Projekt informieren und auch direkt Pate werden, außerdem werden Orgelführungen angeboten. Für Peter Schleicher, Kirchenmusiker an Sankt Michael, wird mit der Renovierung der Orgel ein großer Wunsch in Erfüllung gehen. „Es wäre einfach toll, wenn wir zur Wieder-

Renovierungspause wieder klar und schön in der Kirche Sankt Michael erklingt. Weitere Informationen finden Sie im Flyer zur Orgelrettung, der in der Kirche und im Pfarrbüro ausliegt, sowie auf www.orgelrettung.de fe

INFO

Das Fest

Das Kinder- und Straßenfest ist seit über 40 Jahren eine feste Institution in Stuttgart-Sillenbuch. Es beginnt am Sonntag, 10. September, mit dem katholischen Familiengottesdienst um 11 Uhr in der Kirche Sankt Michael. Im Anschluss warten zahlreiche Spezialitäten vom Grill, kühle Getränke und ein reichhaltiges Kuchenbüfett. Weitere Höhepunkte sind der große Kinderflohmart (nur für private Anbieter), das Kinderspielprogramm ab 14 Uhr und das Kasperl-Theater um 15 Uhr.

KOMPAKT

500 Jahre Reformation

■ **Heumaden** Unter dem Titel „500 Jahre Reformation – was feiern wir eigentlich 2017“ eröffnet Prof. Ulrich Beuttler am Mittwoch, 13. September, 16 Uhr, die Vortragsreihe im evangelischen Gemeindezentrum, Bockelstraße 125 B. Besonders an die evangelischen Kirchen wird er die Anfrage stellen, ob sie das Potenzial der Reformation Luthers je ausgeschöpft hat. Ab 14.30 Uhr gibt es Kaffee oder Tee sowie selbst gebackene Kuchen. fe

Gospelchor probt

■ **Degerloch** Am Dienstag, 12. September, beginnen wieder die Proben des Gospelchors in der Haigstkirche, Weinsteige 103. Die Sängerinnen und Sänger treffen sich ab sofort jeden Dienstag von 20 bis 21.30 Uhr in der Kirche. Weitere Liebhaber begeisterter und besinnlicher GospelSongs sind gern unverbindlich zum Mitsingen eingeladen. Die eingeübten Lieder werden den Abendgottesdienst am 2. Dezember um 18.30 Uhr in eine besondere Stimmung versetzen. fe



Der Hohenheimer Kommunikationsforscher Frank Brettschneider analysierte Rede-Duelle. Foto: Archiv Uni Hohenheim

TV-Duell ohne Folgen?

Der Hohenheimer Kommunikationswissenschaftler Frank Brettschneider beurteilt die Wirkung von Wahl-Fernsehduellen zwischen Kanzlerkandidaten skeptisch. Von Nico Welf

■ **HOHENHEIM** „Ein harter Schlagabtausch ist dieses Jahr nicht zu erwarten: Das TV-Duell Angela Merkel gegen Martin Schulz am 3. September dürfte kaum für Überraschungen sorgen.“ Das war die Einschätzung von Prof. Frank Brettschneider, Universität Hohenheim, schon vor dem Fernsehereignis am vergangenen Sonntagabend, das Millionen an

den Bildschirm lockte. Brettschneider mutmaßte: „Merkel und Schulz können bei ihrem Duell keine fundamentale Kritik aneinander üben, weil sie beide aus der Großen Koalition kommen. Ich vermute, dass das kein richtiger Schlagabtausch wird.“ Etwas anders sahen es die Fernsehzuschauer vor dem Duell: Laut einer Umfrage des Meinungsinstituts Em-

nid erwartete die Mehrheit der Deutschen, dass es den Ausgang der Bundestagswahl beeinflussen werde. In nahezu allen Befragungen nach der „Redeschlacht“, die in Wirklichkeit eher demonstrierte, dass sich die Protagonisten in vielen Fragen substantiell nur wenig unterscheiden, wurde die Kanzlerin am Ende mehr oder weniger klar zur Siegerin er-

klärt. Für Brettschneider kein Wunder: „Diejenigen Zuschauer, die parteipolitisch weitgehend festgelegt sind, ändern ihre Meinung aufgrund des TV-Duells in der Regel nicht.“ Der Forschungsgruppe Wahlen zufolge hatte bei den Unentschiedenen Schulz (29 Prozent) einen besseren Gesamteindruck hinterlassen als Merkel (25 Prozent).